

Schockierende neue Serie „Adolescence“: Teenager und der Abgrund der Psyche!

Die britische Miniserie „Adolescence“ beleuchtet Online-Radikalisierung und gesellschaftliche Probleme und begeistert bereits mit 24,3 Millionen Abrufen.

Vereinigtes Königreich - Die britische Miniserie „Adolescence“ sorgt weltweit für Aufsehen und registrierte innerhalb von nur drei Tagen nach ihrer Veröffentlichung (13. bis 16. März) beeindruckende 24,3 Millionen Aufrufe. Diese vierteilige Produktion mit einer Laufzeit von 3 Stunden und 50 Minuten entblößt die düsteren Abgründe der Online-Radikalisierung unter Jugendlichen, insbesondere der Anziehungskraft frauenfeindlicher Ideologien, wie sie auf Plattformen wie TikTok zu finden sind. Im Zentrum steht der 13-jährige Jamie Miller, gespielt von Owen Cooper, der des Mordes an einer Mitschülerin beschuldigt wird. Die Szenen zeigen eindringlich, wie Jamies Eltern, dargestellt von Stephen Graham und Christine Tremarco, hilflos zusehen müssen, als die Polizei sein Kinderzimmer stürmt, um dem eskalierenden Drama Einhalt zu gebieten. Besonders auffällig sind die langen, schnittlosen Szenen, die den düsteren Verlauf von Jamies Leben in radikale Online-Foren dokumentieren, während die Serie verschiedene Perspektiven beleuchtet, anstatt sofortige Schlüsse zu ziehen, wie **vol.at** berichtet.

„Adolescence“ thematisiert die erschreckenden Wege, auf denen junge Männer in extremistische Ideologien rutschen können, und zieht Parallelen zu vorangegangenen Serienerfolgen. **Allgäuer Zeitung** erinnert daran, wie im

vergangenen Jahr die Serie „Rentierbaby“ für Schlagzeilen sorgte und über 84 Millionen Abrufe nach nur drei Monaten verzeichnete. Auch „Adolescence“ könnte sich als das Serienphänomen des Frühjahrs 2025 entpuppen, da es tief in die Psyche eines Jungen eindringt, der von Herausforderungen, gesellschaftlichem Druck und dem Einfluss gefährlicher Online-Gemeinschaften geformt wird. Die packende Inszenierung und der gesellschaftliche Kontext machen diese Serie zu einem aktuellen Thema, über das in vielen Wohnzimmern diskutiert wird.

Mit ihrem klaren Fokus auf die Verbindungen zwischen sozialen Medien und Radikalisierung könnte „Adolescence“ nicht nur ein Hit im Streaming-Bereich werden, sondern auch wichtige Gespräche über die Gefahren, die in der digitalen Welt lauern, anstoßen. Der Erfolg der Serie verdeutlicht das ungebrochene Interesse des Publikums an packenden, psychologisch tiefgründigen Geschichten, die gleichzeitig unterhalten und alarmieren.

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag
Ursache	Online-Radikalisierung
Ort	Vereinigtes Königreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vol.at• www.allgaeuer-zeitung.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at